



Partnerschaft Tussenhausen – Cossé-le-Vivien

Fahrt nach Cossé- le Vivien am Pfingstwochenende

Am Freitag, den 18. Mai machte sich eine bunt gemischte Gruppe Erwachsener und Kinder auf den Weg nach Cossé. Der Bus fuhr pünktlich um 20 Uhr am Marktplatz in Tussenhausen ab. Die Nacht verlief ganz ruhig, sodass wir am Samstag zumindest einigermaßen „in Form“ gegen halb elf angekommen sind. Dort wurden wir bereits mit einem Frühstück erwartet, die Wiedersehensfreude war groß! Wir trafen auch die Motorradfahrer, die bereits Mitte der Woche nach Frankreich aufgebrochen waren um über Landstraßen in unsere Partnerstadt zu kommen. Diesmal konnten sie beinahe ganz ohne Regen die schöne Landschaft genießen und am Freitag Abend wurde die Ankunft mit einem Grillabend standesgemäß gefeiert....

Nach dem leckeren Mittagessen in den Familien konnten wir uns ein Bild davon machen, wie in Renazé, der Partnerstadt von Kirchheim, vor nicht allzu langer Zeit, Schiefer für die in der Region üblichen Dächer abgebaut wurde. Der Abend war zur freien Verfügung, den die einen gemütlich ausklingen ließen, die anderen jedoch mit Apéritiv und Essen in großen Runden mit Familie und Freunden durchhalten mussten.

Ziemlich früh musste man am Sonntag dann schon wieder fit sein. Pünktlich um 7 ging es los in Richtung Meer! Am Vormittag hatten wir noch genügend Zeit um durch die Stadt Rochefort-en-Terre zu schlendern. Aber schon bald kam der Golf von Morbihan in Sicht und wir freuten uns schon sehr, den Tag dort zu verbringen. Auf der Île aux Moines packten wir am Strand unzählige Rucksäcke mit allerlei Essen aus. Das Wetter war traumhaft, und so trauten sich sogar ein paar ganz Mutige ins Wasser und schwammen eine Runde. Die meisten allerdings saßen einfach am Strand und genossen den Tag, sammelten Muscheln, spazierten durch den Sand oder entspannten in einem Café.

Zum Abschluss machten wir eine Rundfahrt im Golf, es gab unzählige kleine Inseln. Jede davon hat ihre eigene Geschichte. Eine davon ist in Besitz von Yves Rocher, eine andere wurde von zwei Jungfern einem Tierheim vererbt. Wieder andere weißen Hügelgräber auf, auf der nächsten gibt es Stein-

kreise aus längst vergangenen Zeiten. Spät am Abend kamen wir wieder in Cossé an, was viele aber nicht davon abhielt, sich mit ihren Gastfamilien bei Apéritiv und einem ausgedehnten Abendessen bis spät in die Nacht zu verratschen.

Der Montag Vormittag war schließlich zur freien Verfügung, sodass man Schlafdefizite zumindest teilweise ausgleichen konnte. Wer Lust hatte konnte sich auf dem Freizeitgelände La Rincerie unweit von Cossé mit der Gruppe treffen. Dort gab es ab Mittag Picknick, danach konnte man sich nach Lust und Laune an verschiedenen Spielen beteiligen, im wunderschönen See baden oder einfach nur entspannen. Denn schon am Abend war ja der Abschiedsabend. Dort wurde gegessen, getanzt, gesungen, ja sogar geschunkelt!

Und am Dienstag verabschiedeten wir uns noch von den Motorradfahrern und um 7 Uhr machten wir uns mit dem Bus wieder auf den Heimweg. Da gab es noch eine Premiere, die für große Aufregung sorgte....- auf der Autobahn in Frankreich wurden wir von der Polizei angehalten, was den ein oder anderen wegen vergessener oder abgelaufener Pässe in Schnappatmung versetzte! Zum Glück handelte es sich nur um eine Personenkontrolle, die Mängel konnten wir erfolgreich vertuschen und schnell unsere Reise wieder fortsetzen. Die Fahrt verlief sehr ruhig und gemütlich, um 22.30 Uhr erreichten wir den Marktplatz in Tussenhausen. Die Ankunft wurde natürlich noch mit einem Abschluss- Bierchen begossen.

Die Biker blieben noch einen Tag länger in Cossé. In Begleitung von einer Gruppe französischer Motorradfahrer kurvten sie am Dienstag noch ans Cap Frehel und nach Dinan. Am Mittwoch ging es dann Richtung Heimat. In Amboise besichtigten sie noch das Château de Chenonceau. Danach fuhren sie weiter nach Cosnes-cours-sur-Loire, wo sie die Nacht verbrachten. Am Donnerstag Morgen dann brach die deutsch- französische Gruppe zu ihrer letzten gemeinsamen Fahrt auf. Nach einem Mittagessen in Beaune trennten sich die Wege und jeder fuhr nun wieder Richtung Heimat.



Viele Grüße aus dem Partnerschaftsbeirat! A bientôt!